

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 Marktmissbrauchsverordnung

Anpassung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2023

Schönkirchen, den 12.10.2023 (13:21 CET/CEST) – Auf Basis der vorläufigen Zahlen zum 30. September 2023 muss der Vorstand der Regenbogen AG (ISIN DE0008009564) die Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2023 anpassen. Bislang war der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 von einer deutlichen Umsatzsteigerung und unter der Annahme ebenfalls erhöhter Gesamtkosten, von einer wesentlichen Steigerung des Jahresergebnisses ausgegangen.

Die Umsatzerlöse werden zwar in 2023 weiterhin deutlich über dem Vorjahresniveau von € 20,6 Mio. liegen, allerdings hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückbleiben. Hintergrund ist das sehr verregnete und kalte Wetter von Mitte Juli bis Mitte August 2023, wodurch insbesondere der Umsatz mit Spontanreisenden und Zelt-Gästen ausfiel. Zudem ergaben sich Umsatzeinbußen durch das erst verspätet im September 2023 und damit nach der Hauptsaison eröffnete Schwimmbad in Tecklenburg, nebst Belastungen durch verzögert ausgelieferte Mobilheime an den neuen Standorten in der Gemeinde Butjadingen.

Die ebenfalls über den Planungen liegenden Kostensteigerungen, vor allem in den Bereichen Personalaufwand, Pachten/Mieten, Rechts- und Beratungskosten sowie Marketing, werden das nun niedriger erwartete Umsatzplus überkompensieren, sodass das Jahresergebnis 2023 deutlich unter dem Vorjahresniveau von € 1,4 Mio. liegen wird.

Kontakt:

Patrick Voßhall

Vorstand

Pahlblöken 3

24232 Schönkirchen

Tel.: 0431/237230

E-Mail: investorrelations@regenbogen.ag

Web: www.regenbogen.ag

Ende der Ad-hoc-Mitteilung